

Prof. Dr. Marc W. Bors (Freiburg i.Üe.)

Prof. Dr. Rainer Maria Kiesow (EHESS Paris)

Vorbesprechung am 28. Mai 21

Ankündigung Seminar «Rechtstheorie» zum Thema

Diskriminierung

Paris 5. – 7. November 2021

In jeder Gesellschaft werden Unterscheidungen praktiziert, die Personen oder Gruppen herabsetzen oder benachteiligen. Sog. Diskriminierungen werden hingenommen, bekämpft, gerechtfertigt. Hautfarbe, „Rasse“, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter, polit. Überzeugung, „Migrationshintergrund“ etc. etc. sind Anlass für Diskriminierungserfahrungen.

In dem Seminar wird der Frage nachgegangen, wie mit rechtlichen Mitteln mit Diskriminierungen umgegangen wird bzw. umgegangen werden soll. Es soll etwa interessieren:

- Gibt es eine rechtlich garantierte Freiheit zur Diskriminierung unter Privaten?
- Kann oder soll das Recht heute auf Diskriminierungen, die in der Vergangenheit erfolgt sind und üblich waren, reagieren? Wenn ja: wie?
- Was ist eine „strukturelle“ Diskriminierung und wie kann darauf (rechtlich) reagiert werden?
- Kann auf Diskriminierungen diskriminierend reagiert werden?
- Diskriminiert das Recht sprachlich? Wenn ja: besteht Änderungsbedarf? und wenn nochmals ja: in welcher Form?
- Gewährt der Persönlichkeitsschutz einen Schutz vor Diskriminierung?
- Gibt es eine Geschichte der Diskriminierung? Wann hat die Aufmerksamkeit für welche Diskriminierungs-Art Konjunktur? Und wie lässt sich diese Konjunktur erklären?
- Ist das Ideal der diskriminierungsfreien Gesellschaft ein erstrebenswertes rechtspolitisches Ziel oder Teil totalitären Denkens?
- ...

Die Vorbesprechung findet statt (per zoom-meeting) am Freitag, 28. Mai 21 ab 18h00

<https://zoom.us/j/96239686904?pwd=ZG9IS3kxQ3hiU2praHJoMyNrN3JLZz09>